



Arbeitsmarktreport

Sperrfrist 30. September 2009, 10.00 Uhr

für die Städte
Bochum
und
Herne

September 2009









Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Bochum

Der Arbeitsmarkt in der Stadt Bochum

- Aktuell 19.150 Arbeitslose auf dem Arbeitsmarkt in Bochum
- Arbeitslosenquote fiel auf 10,5 Prozent
- Kräftenachfrage gestiegen

September 2009

	September 2009	Tendenz (Vormonat)	August 2009	Tendenz (Vorjahr)	September 2008
Arbeitslosenquote	10,5 %		10,7 %		9,3
Arbeitslose	19.150		19.618		17.037
Zugang gemeldete Stellen (Erster Arbeitsmarkt)	781		653		861

Der Arbeitsmarkt in Bochum im September 2009

- **Aktuell 19.150 Arbeitslose auf dem Arbeitsmarkt in Bochum**
- **Arbeitslosenquote auf 10,5 Prozent gesunken**
- **Kräftenachfrage gestiegen**

Mit minus 2,4 Prozent zum Vormonat ist die Arbeitslosigkeit in Bochum im September wieder minimal zurückgegangen. Insgesamt 19.150 Männer und Frauen waren im September in Bochum bei der Agentur für Arbeit oder der ARGE Bochum arbeitslos gemeldet. Die Arbeitslosenquote fiel im Vergleich zum Vormonat um 0,2 Prozentpunkte auf 10,5 Prozent. Innerhalb eines Jahres stieg sie jedoch um 1,2 Prozentpunkte an (September 2008: 9,3 Prozent). Verglichen mit dem Vorjahr stieg die Zahl der Arbeitslosen demnach binnen eines Jahres um gut 12 Prozent an.

„Üblicherweise bringt das Ende der Sommerferien einen leichten Rückgang der Arbeitslosigkeit“, so Udo Glantschnig, Leiter der Agentur für Arbeit Bochum. „Jetzt bleibt abzuwarten, ob der Herbst eine weitere Entspannung der Situation bringt, oder ob eine weitere Verschlechterung auf dem Arbeitsmarkt eintritt.“

Sowohl die Kurzarbeit als auch der Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente führten nach wie vor zu einer Entlastung und zur Entschärfung der angespannten Lage auf dem Arbeitsmarkt, berichtet der Leiter der Arbeitsagentur weiter.

Zur Kurzarbeit:

Nach wie vor trägt die Kurzarbeit deutlich zur Vermeidung von Arbeitslosigkeit bei. „Jetzt kommen wir in die entscheidende Phase“, so Glantschnig zur Kurzarbeit. „Bald wird sich zeigen, ob die Betriebe die Kurzarbeitsphase verlängern, oder ob sie wieder zur Vollarbeit übergehen können.“

Im September haben insgesamt 343 Betriebe in Bochum Kurzarbeit angezeigt. (August 2009: 341 Betriebe). Davon betroffen sind 14.156 Mitarbeiter (August 2009: 14.129 Mitarbeiter).

Zum Einsatz arbeitsmarktpolitischer Fördermaßnahmen:

Bei einer vollständigen Bewertung der Arbeitslosigkeit im Agenturbezirk ist zu berücksichtigen, dass im September rund 6.900 Menschen (die Zahl bezieht sich auf Bochum und Herne) an Projekten oder Maßnahmen teilnahmen mit dem Ziel, näher an den Arbeitsmarkt heranzurücken

Konkret heißt das: Berücksichtigt man zum Beispiel auch diejenigen, die sich als Teilnehmer in beruflichen Eingliederungs- oder Trainingmaßnahmen befinden, eine Vorruhestandregelung getroffen haben oder einen ähnlichen Status bekleiden, würde sich die Zahl der Arbeitslosen in Bochum und Herne im September um 1.574 Personen auf insgesamt: 31.045 erhöhen. Hinzu kommen weitere Teilnehmer an Weiterbildungsmaßnahmen, Maßnahmen der Beschäftigungsförderung und geförderte Selbständigkeit.

Alles in allem umfasst das sogenannte Unterbeschäftigungsvolumen im gesamten Agenturbezirk 36.360 Personen.

Die Kräftenachfrage

Gut 16 Prozent mehr Stellen wurden der Arbeitsagentur im September verglichen mit dem Vormonat gemeldet. „Der Markt hat sich etwas erholt und der typische Stellenzugang im Herbst ist auch in diesem Jahr gegeben. Trotz allem bleibt es spannend. In den nächsten Wochen und Monaten bis zum Ende des Jahres kann noch viel passieren“, erklärt Glantschnig

Insgesamt 781 neue, ungeforderte Stellen wurden der Bochumer Arbeitsagentur im September von Unternehmen und Verwaltungen gemeldet, 128 Stellen mehr (August 2009: 653) als im Vormonat und 80 weniger Stellen als im Jahr zuvor (September 2008: 861 Stellen) zuvor.

Schwerpunktmäßig kamen die Stellenmeldungen auch in diesem Monat wieder aus dem Bereich der Gesundheitsbranche, dem Groß- und Einzelhandel sowie aus dem Lebensmittelhandel und dem Baugewerbe. „Die Branchen, die Bedarf an Personal haben, haben sich in den letzten Monaten nicht verändert“, berichtet der Agenturleiter. „Nach wie vor ist die Gesundheitssparte aufnahmefähig Darüber hinaus wird der Fachkräftebedarf in den nächsten Jahren in allen Branchen weiterhin steigen.“

Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Personengruppen

→ Rückgang der Jugendarbeitslosigkeit, aber noch keine Entspannung

Mit minus 12,8 Prozent (259 Personen) gab es bei den unter 25jährigen im September verglichen mit dem Vormonat einen deutlichen Rückgang. Insgesamt 1.771 junge Menschen, die noch nicht **das 25. Lebensjahr überschritten** haben, waren im September in Bochum auf der Suche nach einem Ausbildungs- oder Arbeitsplatz. Verglichen mit dem Vorjahr ist dies nach wie vor eine Verschlechterung von rund 25 Prozent oder 348 Personen. Der Anteil der jugendlichen Arbeitslosen an der Gesamtarbeitslosigkeit beträgt 9 Prozent.

→ Zahl der älteren Arbeitslosen leicht gesunken

Im September waren insgesamt 4.949 Arbeitslose 50 Jahre oder älter. Damit waren 0,3 Prozent (14 Personen) weniger als im August und 8,4 Prozent (382 Personen) mehr arbeitslos als im Vorjahresmonat. Der Anteil der älteren Arbeitslosen an der Gesamtarbeitslosigkeit beträgt rund 25 Prozent.

→ Weniger Langzeitarbeitslose

Auch bei den Langzeitarbeitslosen ist die Arbeitslosigkeit im Vormonatsvergleich leicht gesunken: Insgesamt gab es im September 6.773 Langzeitarbeitslose in Bochum. Das sind minus 0,2 Prozent (11 Personen) zum Vormonat und im Vergleich zum Vorjahr minus 6,3 Prozent (458 Personen).

Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

Sozialgesetzbuch III:

→ Rückgang von knapp 6 Prozent im Vergleich zum Vormonat

→ Rund 20 Prozent mehr Arbeitslose im Vergleich zum Vorjahr

Insgesamt 4.988 Personen waren im Bereich des Sozialgesetzbuches III im September bei der Bochumer Arbeitsagentur arbeitslos gemeldet, 5,9 Prozent oder 312 Personen weniger als im Vormonat. Noch vor einem Jahr jedoch gab es in diesem Bereich aber noch 18,3 Prozent oder 770 Personen weniger.

Insgesamt 1.365 Personen mündeten in diesem Monat in den Bereich des Sozialgesetzbuches III ein (Vormonat: 1.423) und 1.570 Personen verließen ihn wieder (Vormonat: 1.360 Personen).

Sozialgesetzbuch II:

→ **Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vormonat minimal gesunken**

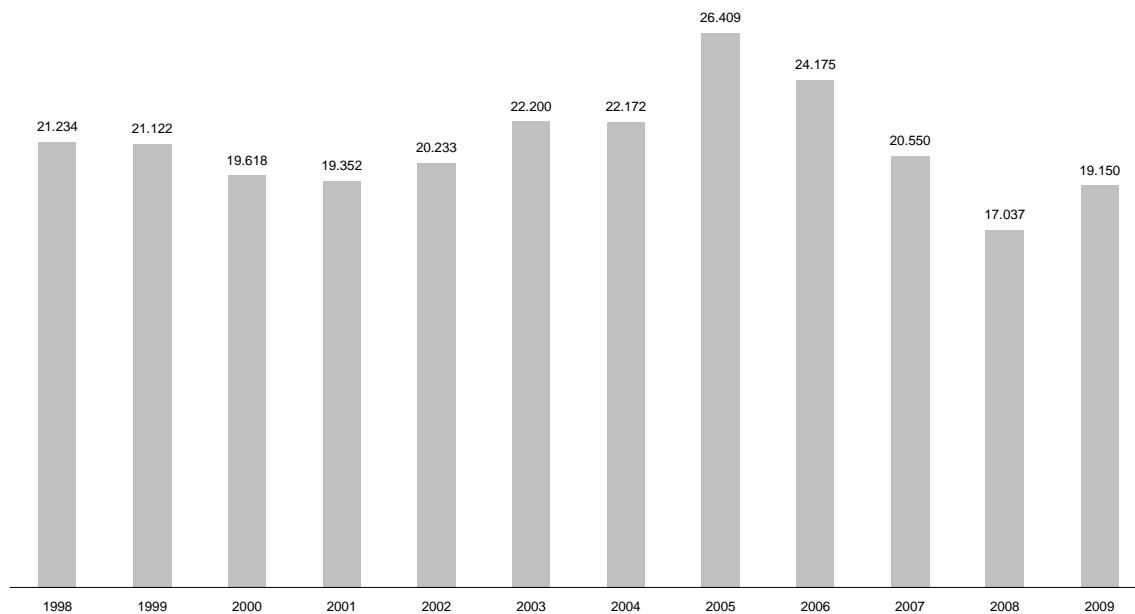
→ **Gut 10 Prozent mehr Arbeitslose als vor einem Jahr**

Die Zahl der im SGB II gemeldeten arbeitslosen Personen fiel innerhalb eines Monats um 1,1 Prozent oder 156 Personen auf insgesamt 14.162 Personen. Noch vor einem Jahr aber waren in diesem Bereich 12.819 arbeitslose Menschen registriert, 1.343 Personen oder 10,5 Prozent weniger als heute.

Insgesamt 2.364 Personen mündeten in diesem Monat in den Bereich des Sozialgesetzbuches II ein (Vormonat: 2.306) und 2.619 Personen verließen ihn wieder (Vormonat: 2.299 Personen).

Bestand an Arbeitslosen

Stadt Bochum
jeweils September 1998 ... 2009





Bundesagentur für Arbeit

Hauptagentur Bochum

Eckwerte des Arbeitsmarktes im September 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Sep 09	Aug 09	Jul 09	Jun 09	Sep		Aug	Jul
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	31.358	31.706	31.642	31.510	2.046	7,0	7,2	4,5
ARBEITSLOSE								
Bestand	19.150	19.618	19.533	19.140	2.113	12,4	8,4	4,7
56,3% Männer	10.773	10.973	10.984	10.837	1.649	18,1	13,6	10,0
43,7% Frauen	8.377	8.645	8.549	8.303	464	5,9	2,4	-1,5
9,2% 15 bis unter 25 Jahre	1.771	2.030	1.887	1.628	348	24,5	22,6	7,3
1,6% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	308	438	352	282	51	19,8	29,2	-4,1
25,8% 50 bis unter 65 Jahre	4.949	4.963	5.052	5.171	382	8,4	5,8	5,4
13,8% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	2.650	2.677	2.753	2.796	348	15,1	14,7	16,7
35,4% Langzeitarbeitslose	6.773	6.784	6.811	6.839	-458	-6,3	-11,0	-11,8
8,7% Schwerbehinderte	1.665	1.667	1.651	1.683	-25	-1,5	-0,4	-2,3
18,3% Ausländer	3.501	3.575	3.630	3.547	307	9,6	5,3	4,2
Zugang (Meldungen) im Monat	3.729	3.729	3.949	3.624	527	16,5	5,9	-1,8
seit Jahresbeginn	34.663	30.934	27.205	23.256	4.027	13,1	12,8	13,8
Abgang im Monat	4.189	3.659	3.558	3.322	-65	-1,5	-10,0	-2,4
seit Jahresbeginn	32.525	28.336	24.677	21.119	20	0,1	0,3	2,0
ARBEITSLOSENQUOTEN bezogen auf								
alle zivilen Erwerbspersonen	10,5	10,7	10,7	10,5	-	9,3	9,9	10,2
dar.: Männer	10,9	11,1	11,1	11,0	-	9,2	9,7	10,1
Frauen	10,0	10,3	10,2	9,9	-	9,4	10,0	10,3
15 bis unter 25 Jahre	9,8	11,3	10,5	9,0	-	7,8	9,1	9,7
15 bis unter 20 Jahre	7,7	10,9	8,8	7,0	-	6,3	8,3	9,0
50 bis unter 65 Jahre	10,4	10,4	10,6	10,9	-	10,1	10,3	10,6
55 bis unter 65 Jahre	10,6	10,8	11,1	11,2	-	9,9	10,1	10,2
Ausländer	23,7	24,2	24,6	24,0	-	21,6	22,9	23,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	11,6	11,9	11,8	11,6	-	10,3	10,9	11,2
GEMELDETE STELLEN 1)								
Bestand	2.853	2.941	3.032	3.240	-1.484	-34,2	-15,9	-12,6
dar.: ungefördert	1.924	1.793	1.759	1.725	-820	-29,9	-31,1	-34,0
sofort zu besetzen	2.614	2.777	2.852	3.073	-1.538	-37,0	-12,3	-6,6
Zugang im Monat	1.094	796	785	1.012	-974	-47,1	-35,3	-44,8
ungefördert	781	653	644	635	-80	-9,3	-25,1	-42,3
Zugang seit Jahresbeginn	8.959	7.865	7.069	6.284	-2.608	-22,5	-17,2	-14,5
ungefördert	5.631	4.850	4.197	3.553	-1.817	-24,4	-26,4	-26,6

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen. Ab Berichtsmonat September 2009 einschließlich Praktikumsstellen. Die Zu- und Abgänge in diesem Berichtsmonat sind deshalb überzeichnet.

Die Arbeitslosigkeit hat sich im September um 468 auf 19.150 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 2.113 Arbeitslose mehr.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im September 10,5 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 9,3 % belaufen.

In der Hauptagentur Bochum waren im September 2.853 Stellenangebote registriert, gegenüber August ist das ein Rückgang von 88. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 1.484 Stellen weniger.

Im September meldeten sich 3.729 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 527 Personen oder 16 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 4.189 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 65 oder 2 % weniger als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Hauptagentur Bochum

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Sep 09	Veränderung gegenüber VJ		Sep 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 2)		abs.	in % 2)
ARBEITSUCHENDE							
Bestand	31.358	9.665	1.312	15,7	21.693	734	3,5
ARBEITSLOSE							
Bestand	19.150	4.988	770	18,3	14.162	1.343	10,5
56,3 % Männer	10.773	2.957	668	29,2	7.816	981	14,4
43,7 % Frauen	8.377	2.031	102	5,3	6.346	362	6,0
9,2 % 15 bis unter 25 Jahre	1.771	539	68	14,4	1.232	280	29,4
1,6 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	308	36	-2	-5,3	272	53	24,2
25,8 % 50 bis unter 65 Jahre	4.949	1.778	215	13,8	3.171	167	5,6
13,8 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	2.650	1.189	191	19,1	1.461	157	12,0
35,4 % Langzeitarbeitslose	6.773	778	-10	-1,3	5.995	-448	-7,0
8,7 % Schwerbehinderte	1.665	501	-14	-2,7	1.164	-11	-0,9
18,3 % Ausländer	3.501	532	104	24,3	2.969	203	7,3
Zugang (Meldungen) im Monat	3.729	1.365	117	9,4	2.364	410	21,0
seit Jahresbeginn	34.663	13.198	1.019	8,4	21.465	3.008	16,3
Abgang im Monat	4.189	1.570	240	18,0	2.619	-305	-10,4
seit Jahresbeginn	32.525	11.387	84	0,7	21.138	-64	-0,3
ARBEITSLOSENQUOTEN 1)							
alle zivilen Erwerbspersonen	10,5	2,7		2,3	7,8		7,0
dar.: Männer	10,9	3,0		2,3	7,9		6,9
Frauen	10,0	2,4		2,3	7,6		7,1
15 bis unter 25 Jahre	9,8	3,0		2,6	6,8		5,2
15 bis unter 20 Jahre	7,7	0,9		0,9	6,8		5,4
50 bis unter 65 Jahre	10,4	3,7		3,4	6,7		6,6
55 bis unter 65 Jahre	10,6	4,8		4,3	5,9		5,6
Ausländer	23,7	3,6		2,9	20,1		18,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	11,6	3,0		2,5	8,6		7,7

1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.

Der Arbeitsmarkt in der Stadt Herne

- Aktuell 10.321 Arbeitslose auf dem Arbeitsmarkt in Herne
- Arbeitslosenquote konstant bei 13,3
- Kräftenachfrage geht im September zurück

September 2009

	September 2009	Tendenz (Vormonat)	August 2009	Tendenz (Vorjahr)	September 2008
Arbeitslosenquote	13,3 %	→	13,3 %	↗	12,4 %
Arbeitslose	10.321	→	10.336	↗	9.660
Zugang gemeldete Stellen (Erster Arbeitsmarkt)	194	↘	209	↗	206

Der Herner Arbeitsmarkt im September 2009

- **Aktuell 10.321 Arbeitslose auf dem Arbeitsmarkt in Herne**
- **Arbeitslosenquote konstant bei 13,3**
- **Kräftenachfrage geht im September zurück**

Im Ganzen waren im September 10.321 Frauen und Männer bei der Agentur für Arbeit oder der ARGE arbeitslos gemeldet. Verglichen mit dem August ist die Zahl der Arbeitslosen damit um 0,1 Prozent oder 15 Personen gesunken. Die Arbeitslosenquote blieb konstant bei 13,3 Prozent. Innerhalb eines Jahres ist die Quote aber demnach um 0,9 Prozentpunkte gestiegen (September 2008: 12,4 Prozent).

„Die Zahl der kurzarbeitenden Personen in Herne ist in diesem Monat noch nahezu unverändert geblieben. Es bleibt abzuwarten, ob der Herbst eine Verschärfung der Situation bringt, oder ob eine leichte Entspannung eintritt“, erläutert Michaela Fantasia, die neue Geschäftsstellenleiterin in Herne.

In Herne haben aktuell insgesamt 129 Betriebe Kurzarbeit angezeigt (August 2009: 127 Betriebe). Davon betroffen sind 3.836 Mitarbeiter (August 2009: 3.809 Mitarbeiter).

Zum Einsatz arbeitsmarktpolitische Instrumente

Die Geschäftsstellenleiterin weist darauf hin, dass sich auf die Zahl der Arbeitslosen auch weiterhin eine Entlastung durch die gesetzliche Neuausrichtung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente niederschlägt.

Konkret heißt das: Berücksichtigt man zum Beispiel auch diejenigen, die sich als Teilnehmer in beruflichen Eingliederungs- oder Trainingmaßnahmen befinden, eine Vorruhestandregelung getroffen haben oder einen ähnlichen Status bekleiden, würde sich die Zahl der Arbeitslosen in Bochum und Herne im September um 1.574 Personen (Gesamt: 31.045) erhöhen. Hinzu kommen weitere Teilnehmer an Weiterbildungsmaßnahmen, Maßnahmen der Beschäftigungsförderung und geförderte Selbständigkeit.

Alles in allem umfasst das sogenannte Unterbeschäftigungsvolumen im gesamten Agenturbezirk 36.360 Personen. Damit suchen rund 7.000 Menschen über

die statistisch ausgewiesene Zahl der Arbeitslosen hinaus in Bochum und Herne nach einer neuen Beschäftigung.

Die Kräftenachfrage

„Die Konjunktorentwicklungen wirken sich weiterhin auf den regionalen Arbeitsmarkt aus. Der für den September typische Anstieg der Stellenmeldungen blieb in Herne in diesem Monat aus“, so Fantasia. „Insgesamt gingen uns in diesem Monat 194 neue Stellenmeldungen von Unternehmen und Verwaltung ein.“

Das sind 15 Stellen weniger als im August. Verglichen mit dem Vorjahr ist das eine Reduzierung von knapp 6 Prozent oder 12 Stellen. „Trotz allem glauben wir, dass viele Unternehmer ihr Personal zu halten versuchen“, berichtet die Geschäftsstellenleiterin.

Wie in den letzten Monaten kamen auch im September die Stellenmeldungen schwerpunktmäßig wieder aus dem Bereich der Gesundheitsbranche, dem Groß- und Einzelhandel sowie aus dem Lebensmittelhandel und dem Baugewerbe.

Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Personengruppen

-> Leichter Rückgang bei der Jugendarbeitslosigkeit, aber noch keine Entspannung

1.001 junge Frauen und Männer waren im September auf der Suche nach einer Anstellung. Das sind knapp 11 Prozent oder 119 Jugendliche weniger als im Vormonat, aber immer noch knapp 12 Prozent oder 106 Personen mehr als im Vorjahr.

-> Entwicklung bei den Älteren etwas verschlechtert

2.402 Personen, die 50 Jahre und älter waren, waren im September arbeitslos gemeldet. Verglichen mit dem Vormonat erhöhte sich die Zahl der hier gemeldeten Personen damit um 2,7 Prozent (64 Personen). Im Jahr zuvor waren es noch 11 Prozent oder 239 Personen weniger, die in diesem Bereich gemeldet waren.

-> Die Entwicklung bei den Langzeitarbeitslose

Insgesamt 4.274 Personen waren in diesem Bereich im September arbeitslos gemeldet. Das sind 2,3 Prozent oder 98 Personen mehr verglichen mit dem Vormonat, aber 0,6 Prozent oder 27 Personen weniger verglichen mit dem Vorjahr.

Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

Sozialgesetzbuch III:

- **Gut 5 Prozent weniger Arbeitslose im Vergleich zum Vormonat**
- **Rund 34 Prozent mehr im Vorjahresvergleich**

Im September waren insgesamt 2.350 Personen im Bereich des Sozialgesetzbuches III bei der Herner Arbeitsagentur arbeitslos gemeldet. Das sind 131 Prozent oder 5,3 Personen weniger als im Vormonat. Verglichen mit dem Vorjahr weist der Bereich des Sozialgesetzbuches III rund 33,5 Prozent oder 590 Personen mehr auf.

Insgesamt 659 Personen mündeten in diesem Monat in den Bereich des Sozialgesetzbuches III ein (Vormonat: 555) und 684 Personen verließen ihn wieder (Vormonat: 532 Personen).

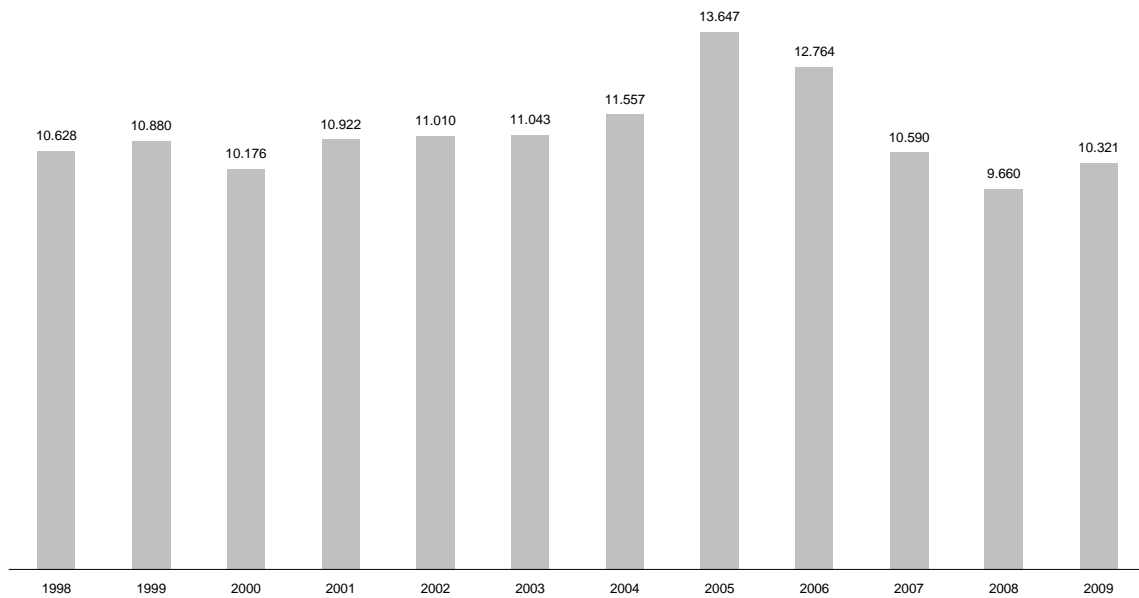
Sozialgesetzbuch II:

- **Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vormonat leicht gestiegen**
- **Ähnlich hoch wie im Vorjahr**

Im Bereich des Sozialgesetzbuches II waren 7.971 Personen bei der ARGE Herne arbeitslos gemeldet. Das sind 1,5 Prozent oder 116 Personen mehr als im Vormonat und 0,9 Prozent oder 71 Personen mehr als im Vorjahr gemeldet waren.

Insgesamt 1.008 Personen mündeten in diesem Monat in den Bereich des Sozialgesetzbuches II ein (Vormonat: 1.142) und 1.000 Personen verließen ihn wieder (Vormonat: 1.017 Personen).

Bestand an Arbeitslosen
Stadt Herne
jeweils September 1998 ... 2009





Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Herne

Eckwerte des Arbeitsmarktes im September 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Sep 09	Aug 09	Jul 09	Jun 09	Sep		Aug	Jul
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	16.183	16.235	16.245	16.115	1.217	8,1	7,3	6,1
ARBEITSLOSE								
Bestand	10.321	10.336	10.171	10.122	661	6,8	4,4	1,9
54,3% Männer	5.608	5.595	5.529	5.538	513	10,1	7,0	4,5
45,7% Frauen	4.713	4.741	4.642	4.584	148	3,2	1,5	-1,1
9,7% 15 bis unter 25 Jahre	1.001	1.120	1.079	926	106	11,8	19,0	9,7
1,3% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	137	195	151	109	-42	-23,5	2,1	-16,6
23,3% 50 bis unter 65 Jahre	2.402	2.338	2.316	2.365	239	11,0	5,7	5,4
12,1% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	1.244	1.197	1.183	1.224	222	21,7	16,8	19,3
41,4% Langzeitarbeitslose	4.274	4.176	4.064	4.136	-27	-0,6	-5,6	-9,1
6,2% Schwerbehinderte	639	646	638	656	-7	-1,1	-1,7	-3,5
22,4% Ausländer	2.316	2.303	2.284	2.319	226	10,8	6,7	5,6
Zugang (Meldungen) im Monat	1.667	1.697	1.755	1.531	3	0,2	-2,4	-7,5
seit Jahresbeginn	14.926	13.259	11.562	9.807	129	0,9	1,0	1,5
Abgang im Monat	1.684	1.549	1.712	1.626	-230	-12,0	-15,0	-3,5
seit Jahresbeginn	14.180	12.496	10.947	9.235	-842	-5,6	-4,7	-3,0
ARBEITSLOSENQUOTEN bezogen auf								
alle zivilen Erwerbspersonen	13,3	13,3	13,1	13,0	-	12,4	12,7	12,8
dar.: Männer	13,0	13,0	12,8	12,9	-	11,8	12,1	12,2
Frauen	13,6	13,7	13,4	13,3	-	13,2	13,5	13,6
15 bis unter 25 Jahre	12,8	14,3	13,7	11,8	-	11,5	12,0	12,6
15 bis unter 20 Jahre	7,3	10,5	8,1	5,8	-	9,6	10,2	9,7
50 bis unter 65 Jahre	12,4	12,1	12,0	12,2	-	11,6	11,9	11,8
55 bis unter 65 Jahre	12,5	12,1	11,9	12,3	-	11,0	11,0	10,7
Ausländer	28,1	27,9	27,7	28,1	-	25,0	25,9	25,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	14,8	14,8	14,5	14,5	-	13,8	14,1	14,2
GEMELDETE STELLEN 1)								
Bestand	598	584	1.030	1.067	-451	-43,0	-48,9	-13,3
dar.: ungefördert	504	493	450	445	29	6,1	-2,4	-7,4
sofort zu besetzen	583	541	997	1.031	-436	-42,8	-50,0	-14,3
Zugang im Monat	319	319	296	331	-18	-5,3	-11,4	9,6
ungefördert	194	209	198	192	-12	-5,8	-19,9	-8,3
Zugang seit Jahresbeginn	3.114	2.795	2.476	2.180	-295	-8,7	-9,0	-8,7
ungefördert	1.635	1.441	1.232	1.034	-172	-9,5	-10,0	-8,1

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen. Ab Berichtsmonat September 2009 einschließlich Praktikumsstellen. Die Zu- und Abgänge in diesem Berichtsmonat sind deshalb überzeichnet.

Die Arbeitslosigkeit hat sich im September geringfügig verringert, und zwar um 15 auf 10.321. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 661 Arbeitslose mehr.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im September 13,3 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 12,4 % belaufen.

In der Geschäftsstelle Herne waren im September 598 Stellenangebote registriert, gegenüber August ist das ein Plus von 14. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 451 Stellen weniger.

Im September meldeten sich 1.667 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, etwa so viele wie vor einem Jahr (3 bzw. 0 %).

Gleichzeitig beendeten 1.684 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 230 oder 12 % weniger als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Herne

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Sep 09	Veränderung gegenüber VJ		Sep 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 2)		abs.	in % 2)
ARBEITSUCHENDE							
Bestand	16.183	4.305	1.017	30,9	11.878	200	1,7
ARBEITSLOSE							
Bestand	10.321	2.350	590	33,5	7.971	71	0,9
54,3 % Männer	5.608	1.389	432	45,1	4.219	81	2,0
45,7 % Frauen	4.713	961	158	19,7	3.752	-10	-0,3
9,7 % 15 bis unter 25 Jahre	1.001	378	78	26,0	623	28	4,7
1,3 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	137	20	-7	-25,9	117	-35	-23,0
23,3 % 50 bis unter 65 Jahre	2.402	680	177	35,2	1.722	62	3,7
12,1 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	1.244	440	128	41,0	804	94	13,2
41,4 % Langzeitarbeitslose	4.274	285	85	42,5	3.989	-112	-2,7
6,2 % Schwerbehinderte	639	197	28	16,6	442	-35	-7,3
22,4 % Ausländer	2.316	312	73	30,5	2.004	153	8,3
Zugang (Meldungen) im Monat	1.667	659	51	8,4	1.008	-48	-4,5
seit Jahresbeginn	14.926	5.923	361	6,5	9.003	-232	-2,5
Abgang im Monat	1.684	684	113	19,8	1.000	-343	-25,5
seit Jahresbeginn	14.180	4.726	-162	-3,3	9.454	-680	-6,7
ARBEITSLOSENQUOTEN 1)							
alle zivilen Erwerbspersonen	13,3	3,0		2,3	10,3		10,2
dar.: Männer	13,0	3,2		2,2	9,8		9,6
Frauen	13,6	2,8		2,3	10,8		10,9
15 bis unter 25 Jahre	12,8	4,8		3,8	7,9		7,6
15 bis unter 20 Jahre	7,3	1,1		1,4	6,3		8,1
50 bis unter 65 Jahre	12,4	3,5		2,7	8,9		8,9
55 bis unter 65 Jahre	12,5	4,4		3,4	8,1		7,6
Ausländer	28,1	3,8		2,9	24,3		22,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	14,8	3,4		2,5	11,4		11,2

1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.


Eckwerte des Arbeitsmarktes im September 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Sep 09	Aug 09	Jul 09	Jun 09	Sep		Aug	
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	47.541	47.941	47.887	47.625	3.263	7,4	7,2	5,1
ARBEITSLOSE								
Bestand	29.471	29.954	29.704	29.262	2.774	10,4	7,0	3,7
55,6% Männer	16.381	16.568	16.513	16.375	2.162	15,2	11,3	8,1
44,4% Frauen	13.090	13.386	13.191	12.887	612	4,9	2,1	-1,3
9,4% 15 bis unter 25 Jahre	2.772	3.150	2.966	2.554	454	19,6	21,3	8,2
1,5% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	445	633	503	391	9	2,1	19,4	-8,2
24,9% 50 bis unter 65 Jahre	7.351	7.301	7.368	7.536	621	9,2	5,8	5,4
13,2% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	3.894	3.874	3.936	4.020	570	17,1	15,4	17,5
37,5% Langzeitarbeitslose	11.047	10.960	10.875	10.975	-485	-4,2	-9,0	-10,8
7,8% Schwerbehinderte	2.304	2.313	2.289	2.339	-32	-1,4	-0,8	-2,6
19,7% Ausländer	5.817	5.878	5.914	5.866	533	10,1	5,9	4,7
Zugang (Meldungen) im Monat	5.396	5.426	5.704	5.155	530	10,9	3,2	-3,6
seit Jahresbeginn	49.589	44.193	38.767	33.063	4.156	9,1	8,9	9,8
Abgang im Monat	5.873	5.208	5.270	4.948	-295	-4,8	-11,5	-2,7
seit Jahresbeginn	46.705	40.832	35.624	30.354	-822	-1,7	-1,3	0,4
ARBEITSLOSENQUOTEN								
alle zivilen Erwerbspersonen	11,3	11,5	11,4	11,2		10,2	10,7	11,0
dar.: Männer	11,6	11,7	11,6	11,5		10,0	10,5	10,7
Frauen	11,0	11,3	11,1	10,9		10,5	11,0	11,2
15 bis unter 25 Jahre	10,7	12,2	11,5	9,9		8,9	10,0	10,6
15 bis unter 20 Jahre	7,6	10,8	8,6	6,7		7,3	8,9	9,2
50 bis unter 65 Jahre	11,0	10,9	11,0	11,3		10,5	10,8	10,9
55 bis unter 65 Jahre	11,2	11,1	11,3	11,5		10,2	10,3	10,3
Ausländer	25,3	25,6	25,7	25,5		22,8	24,0	24,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	12,6	12,8	12,7	12,5		11,3	11,9	12,1
LEISTUNGSEMPFÄNGER 1)								
Arbeitslosengeld	7.228	7.233	7.224	6.888	1.863	34,7	28,6	24,4
Empfänger Arbeitslosengeld II	41.884	X	X	X	X	X	X	X
Empfänger Sozialgeld	16.108	X	X	X	X	X	X	X
Bedarfsgemeinschaften	29.980	X	X	X	X	X	X	X
GEMELDETE STELLEN 2)								
Bestand	3.451	3.525	4.062	4.307	-1.935	-35,9	-24,0	-12,8
dar.: ungefördert	2.428	2.286	2.209	2.170	-791	-24,6	-26,4	-29,9
sofort zu besetzen	3.197	3.318	3.849	4.104	-1.974	-38,2	-21,9	-8,7
Zugang im Monat	1.413	1.115	1.081	1.343	-992	-41,2	-29,9	-36,1
ungefördert	975	862	842	827	-92	-8,6	-23,9	-36,8
Zugang seit Jahresbeginn	12.073	10.660	9.545	8.464	-2.903	-19,4	-15,2	-13,1
ungefördert	7.266	6.291	5.429	4.587	-1.989	-21,5	-23,2	-23,0
AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 3)								
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	2.728	2.675	2.716	2.690	321	13,3	14,7	18,2
Qualifizierung	1.286	1.350	1.597	1.880	-622	-32,6	-17,7	4,0
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	0	0	0	0	-5	-100,0	-100,0	-100,0
Arbeitsgelegenheiten	1.912	2.152	2.338	2.477	-639	-25,0	-11,8	-1,1

1) Vorläufige Werte für SGB II-Leistungen; endgültige Daten stehen nach 3 Monaten fest. Vorläufige, hochgerechnete Werte für Arbeitslosengeld-Empfänger; endgültige Daten werden nach 2 Monaten Wartezeit ausgewiesen.

2) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen. Ab Berichtsmonat September 2009 einschließlich Praktikumsstellen. Die Zu- und Abgänge in diesem Berichtsmonat sind deshalb überzeichnet.

3) Vorläufige, hochgerechnete Angaben, die auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren beruhen. Endgültige Werte liegen nach 3 Monaten Wartezeit vor. Qualifizierung beinhaltet die Förderung beruflicher Weiterbildung einschließlich behinderter Menschen, Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen einschließlich Reha sowie ESF-Qualifizierung während Kurzarbeit.



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Bochum

Sperrfrist bis 10:00 Uhr

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Sep 09	Veränderung gegenüber VJ		Sep 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 4)		abs.	in % 4)
ARBEITSUCHENDE							
Bestand	47.541	13.970	2.329	20,0	33.571	934	2,9
ARBEITSLOSE							
Bestand	29.471	7.338	1.360	22,8	22.133	1.414	6,8
55,6 % Männer	16.381	4.346	1.100	33,9	12.035	1.062	9,7
44,4 % Frauen	13.090	2.992	260	9,5	10.098	352	3,6
9,4 % 15 bis unter 25 Jahre	2.772	917	146	18,9	1.855	308	19,9
1,5 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	445	56	-9	-13,8	389	18	4,9
24,9 % 50 bis unter 65 Jahre	7.351	2.458	392	19,0	4.893	229	4,9
13,2 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	3.894	1.629	319	24,4	2.265	251	12,5
37,5 % Langzeitarbeitslose	11.047	1.063	75	7,6	9.984	-560	-5,3
7,8 % Schwerbehinderte	2.304	698	14	2,0	1.606	-46	-2,8
19,7 % Ausländer	5.817	844	177	26,5	4.973	356	7,7
Zugang (Meldungen) im Monat	5.396	2.024	168	9,1	3.372	362	12,0
seit Jahresbeginn	49.589	19.121	1.380	7,8	30.468	2.776	10,0
Abgang im Monat	5.873	2.254	353	18,6	3.619	-648	-15,2
seit Jahresbeginn	46.705	16.113	-78	-0,5	30.592	-744	-2,4
ARBEITSLOSENQUOTEN 1)							
alle zivilen Erwerbspersonen	11,3	2,8		2,3	8,5		7,9
dar.: Männer	11,6	3,1		2,3	8,5		7,7
Frauen	11,0	2,5		2,3	8,5		8,2
15 bis unter 25 Jahre	10,7	3,5		3,0	7,2		6,0
15 bis unter 20 Jahre	7,6	1,0		1,1	6,6		6,2
50 bis unter 65 Jahre	11,0	3,7		3,2	7,3		7,3
55 bis unter 65 Jahre	11,2	4,7		4,0	6,5		6,2
Ausländer	25,3	3,7		2,9	21,6		19,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	12,6	3,1		2,5	9,4		8,8
LEISTUNGSEMPFÄNGER 2)							
Arbeitslosengeld	7.228	7.228	1.863	34,7			
Empfänger Arbeitslosengeld II	41.884				41.884	X	X
Empfänger Sozialgeld	16.108				16.108	X	X
Bedarfsgemeinschaften	29.980				29.980	X	X
AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 3)							
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	2.728	1.299	95	7,9	1.429	226	18,8
Qualifizierung	1.286	745	96	14,8	541	-718	-57,0
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	0	0	0		0	-5	-100,0
Arbeitsgelegenheiten	1.912				1.912	-639	-25,0

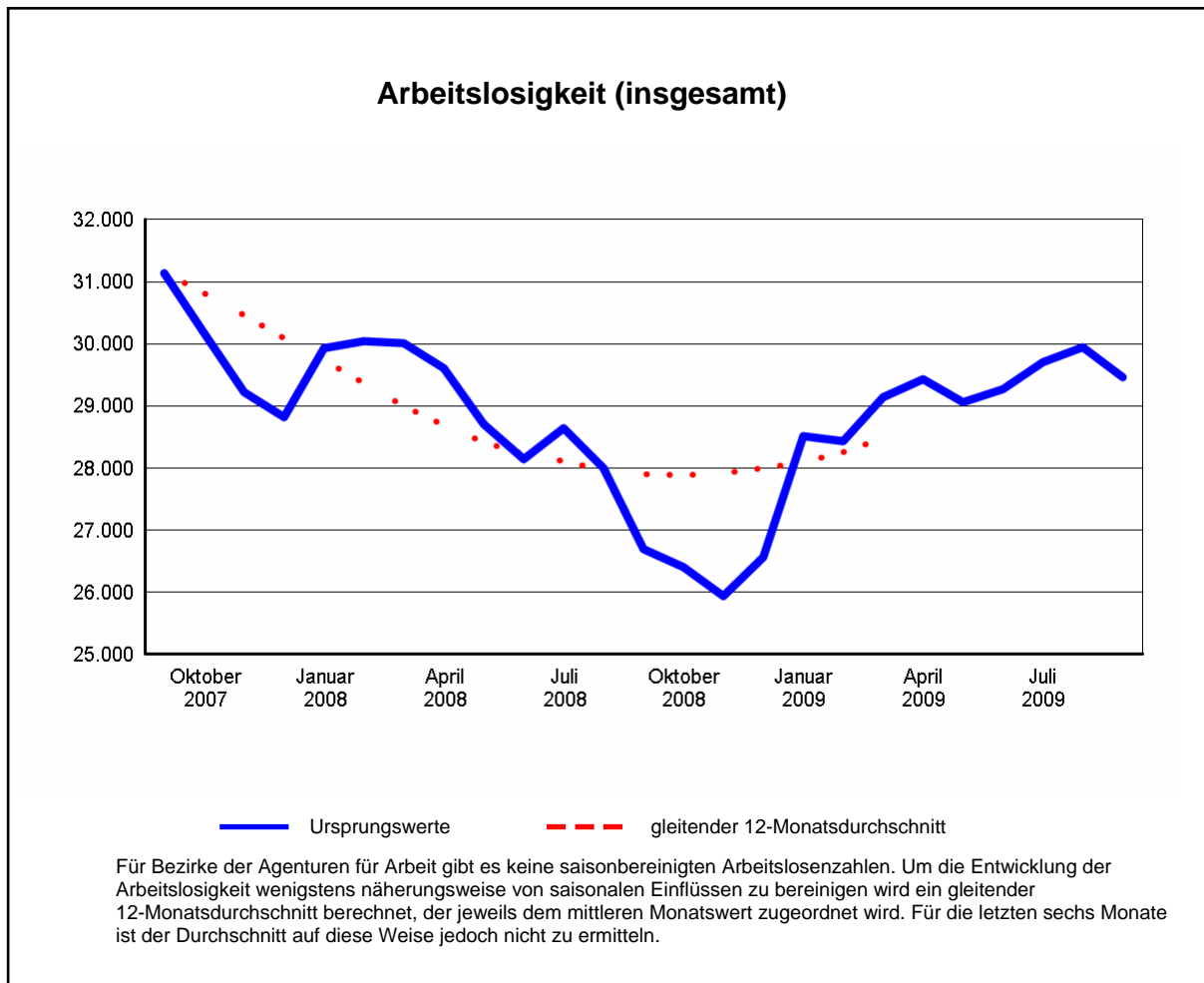
- 1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.
- 2) Vorläufige Werte für SGB II-Leistungen; endgültige Daten stehen nach 3 Monaten fest. Vorläufige, hochgerechnete Werte für Arbeitslosengeld-Empfänger; endgültige Daten werden nach 2 Monaten Wartezeit ausgewiesen.
- 3) Vorläufige Ergebnisse. Angaben zu Förderleistungen beruhen auf hochgerechneten Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Endgültige Ergebnisse stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten fest.
- 4) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.

Bestand an Arbeitslosen

Die Arbeitslosigkeit insgesamt hat sich im September 2009 um 483 auf 29.471 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 2.774 Arbeitslose mehr.

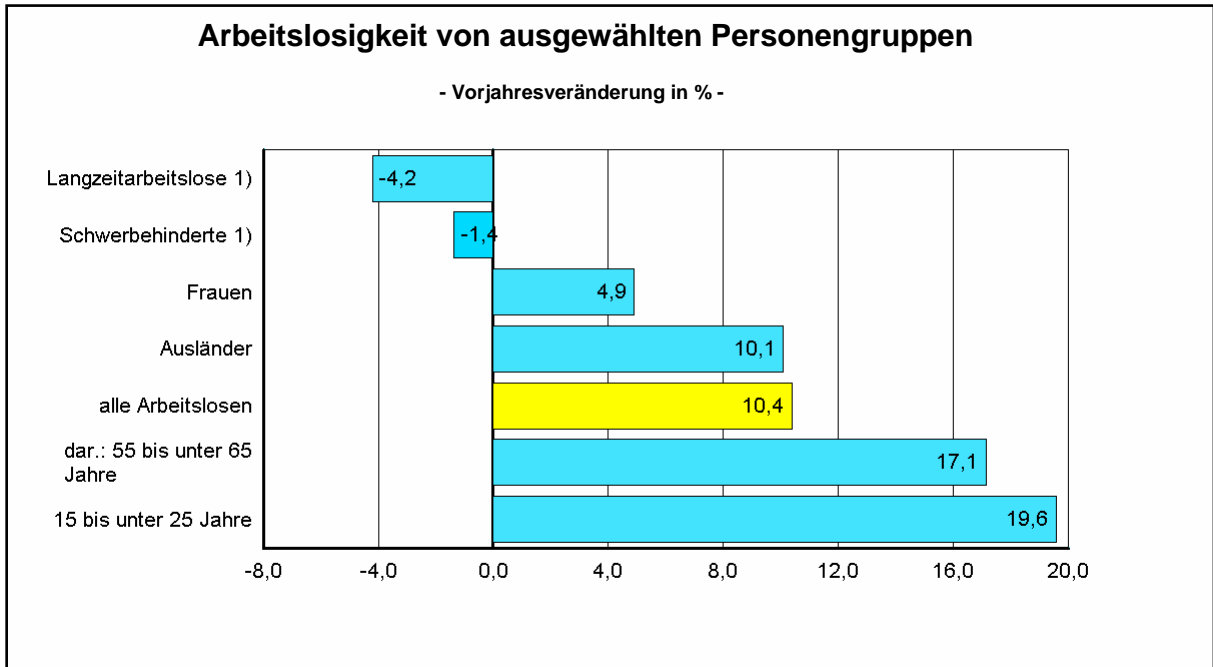
Im Rechtskreis SGB III lag die Zahl der Arbeitslosen bei 7.338, das sind 443 weniger als im Vormonat.

Im Rechtskreis SGB II betrug sie 22.133. Das waren 40 Arbeitslose weniger als im Vormonat.



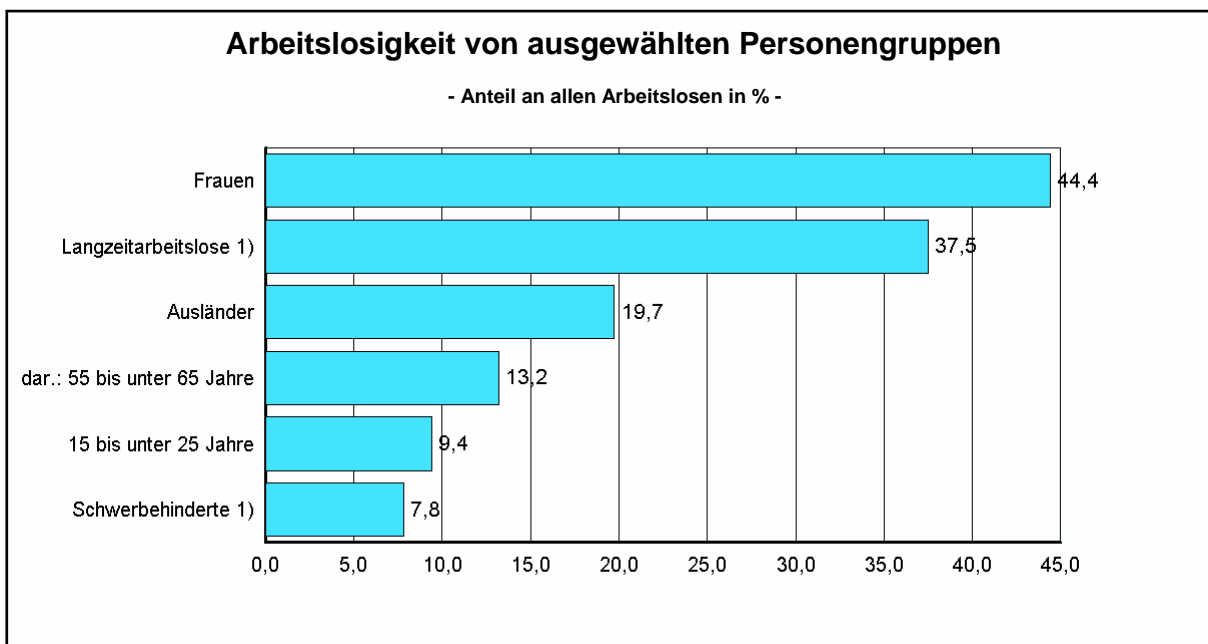
Die Arbeitslosenquote, berechnet auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im September 11,3%. Vor einem Jahr hatte sie bei 10,2% gelegen.

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit unterschiedlich:



Das Gewicht der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß.

Von besonderem Interesse ist der Anteil der Langzeitarbeitslosen. Im September waren 37% aller Arbeitslosen länger als ein Jahr auf der Suche nach einer Beschäftigung.



1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit 1)

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im September meldeten sich 5.396 Personen neu oder erneut arbeitslos, das waren 530 oder 11% mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 5.873 Personen ihre Arbeitslosigkeit, das waren 295 oder 5% weniger als vor Jahresfrist.

1.836 Personen meldeten sich nach Beendigung eines Beschäftigungsverhältnisses arbeitslos.

Zugang in Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt	Vorjahresveränderung		insgesamt	Vorjahresveränderung	
	absolut	absolut	in %	absolut	absolut	in %
Zugänge	5.396	530	10,9	49.589	4.156	9,1
aus Erwerbstätigkeit	1.836	194	11,8	17.938	2.008	12,6
aus Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	1.220	108	9,7	11.613	1.318	12,8
aus Nichterwerbstätigkeit	2.253	331	17,2	18.848	1.811	10,6

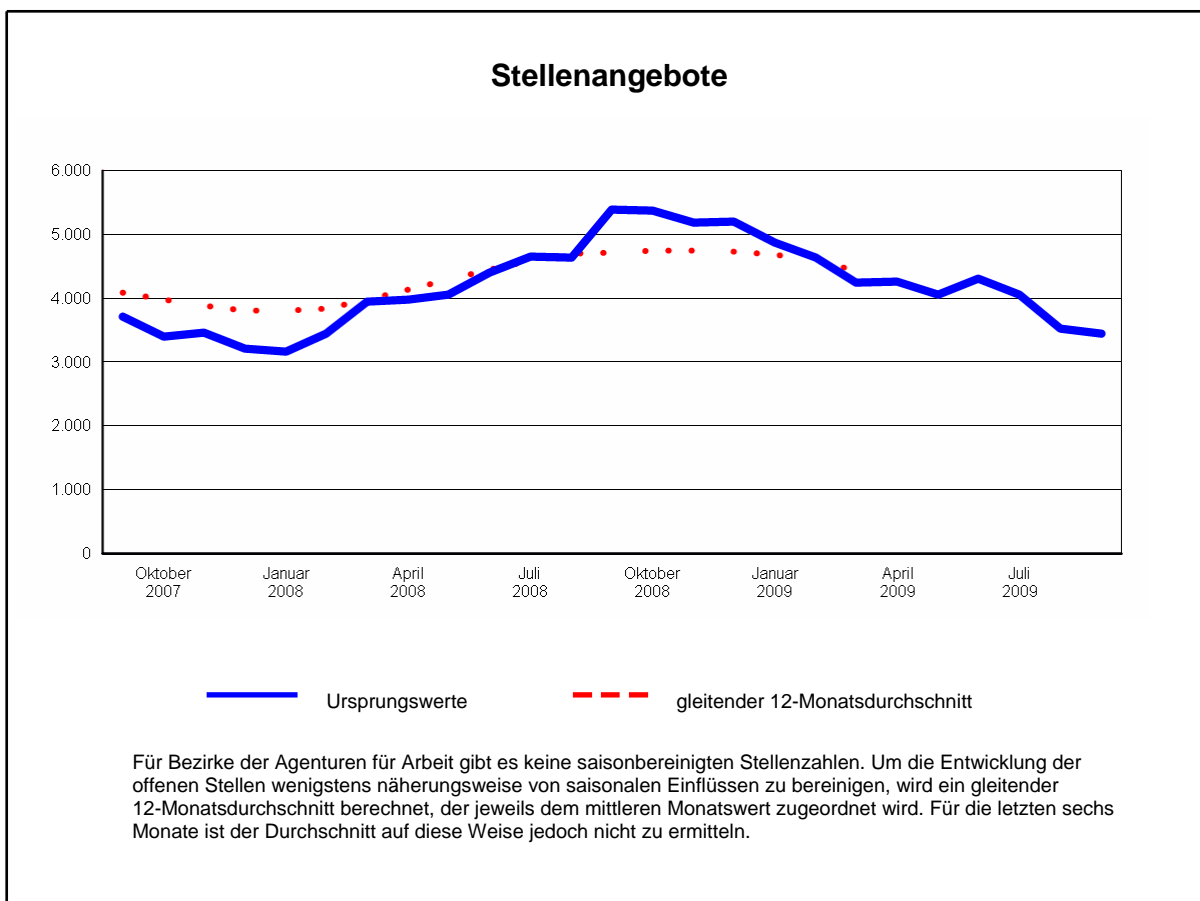
Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten im September 1.592 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 436 oder 21% weniger als vor einem Jahr.

Abgang aus Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt	Vorjahresveränderung		insgesamt	Vorjahresveränderung	
	absolut	absolut	in %	absolut	absolut	in %
Abgänge	5.873	-295	-4,8	46.705	-822	-1,7
in Erwerbstätigkeit	1.592	-436	-21,5	13.892	-1.192	-7,9
in Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	1.787	247	16,0	10.324	1.143	12,4
in Nichterwerbstätigkeit	2.220	29	1,3	19.484	258	1,3

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

Stellenangebot 1)

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Bochum waren im September 3.451 Stellenangebote registriert, gegenüber August ist das ein Rückgang von 74. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 1.935 Stellen weniger.



Betriebe und Verwaltungen meldeten im September 1.413 Stellen, das waren 992 oder 41% weniger als vor einem Jahr.

Seit Jahresbeginn sind 12.073 Stellen eingegangen, gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 2.903 oder 19% .

Im September wurden 1.493 Stellen abgemeldet, 161 oder 10% weniger als im Vorjahr.

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.
Ab Berichtsmonat September 2009 einschließlich Praktikumsstellen. Die Zu- und Abgänge in diesem Berichtsmonat sind deshalb überzeichnet.

Erläuterungen zu wesentlichen arbeitsmarktstatistischen Begriffen

Als Arbeitsuchende gelten Personen, die im Bundesgebiet wohnen und das 15. Lebensjahr vollendet haben, eine Beschäftigung als Arbeitnehmer mit einer Dauer von mehr als sieben Kalendertagen im In- oder Ausland suchen (auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder selbständige Tätigkeit ausüben), sich bei einer Agentur für Arbeit gemeldet haben und die angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben können und dürfen.

Arbeitslose sind Personen, die vorübergehend nicht oder weniger als 15 Stunden wöchentlich in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agenturen für Arbeit zur Verfügung stehen, sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und nicht arbeitsunfähig erkrankt sind.

Zugang in Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle erstmaligen oder erneuten Arbeitslosmeldungen bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist.

Abgang aus Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist.

Ein Teil der Zu- und Abgänge entfällt auf technische Unterbrechungen der Arbeitslosigkeit, insbesondere auf Ab- und Wiederzugänge infolge Krankheit oder Meldeversäumnis. Daher ist die Zahl der dahinter stehenden Personen generell kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals arbeitslos melden bzw. abmelden können.

Arbeitslosenquoten zeigen die Unterauslastung des Kräfteangebots in Prozent an. Sie werden errechnet als Anteil der bei den Agenturen für Arbeit registrierten Arbeitslosen an

- allen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).
- den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose) bzw.

Als offene Stellen gelten die bei Agenturen für Arbeit zur Vermittlung gemeldeten Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer und Heimarbeiter. Erfasst werden nur offene Stellen für eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als 7 Kalendertagen. Stellen für Heimarbeit gelten als offene Stellen für Teilzeitarbeit.

Als Langzeitarbeitslose gelten alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr oder länger bei einer Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet waren. Als Dauer der Arbeitslosigkeit gilt der zusammenhängende Zeitraum seit der letzten Arbeitslosmeldung bzw. Rückkehr in die Arbeitslosigkeit (z.B. nach Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme).

Schwerbehinderte im Sinne des SGB IX sind Personen mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 (i.d.R. Feststellungsbescheid des Versorgungsamtes). Behinderte Menschen, denen nur ein GdB von 30 bzw. 40 zuerkannt worden ist, können ausnahmsweise durch die Agenturen für Arbeit gleichgestellt werden. Die Gleichstellung kann ausgesprochen werden zur Erlangung eines neuen bzw. zum Erhalt eines vorhandenen Arbeitsplatzes.

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit; heimatlose Ausländer werden statistisch wie Deutsche behandelt.

Kurzarbeiter sind Arbeitnehmer, die im Berichtsmonat eine mindesten 10% geringere Arbeitszeit als betriebsüblich hatten und Kurzarbeitergeld bezogen. Kurzarbeitergeld ist ein Instrument zur Vermeidung von Entlassungen bei Produktionsausfällen in Betrieben und ersetzt teilweise das ausfallende Arbeitsentgelt. Es wird gewährt, wenn für mindestens ein Drittel der im Betrieb beschäftigten Arbeitnehmer ein vorübergehender, unvermeidbarer Arbeitsausfall eintritt, der auf wirtschaftlichen Gründen oder auf einem unabwendbaren Ereignis beruht.